

DM 4,-

Dänemark dkr. 14,-
Holland hfl. 5,30

Italien L. 2.000,-
Luxemburg lfr. 69,-
Österreich S 35,-

Schweiz sfr. 5,20
Spanien Pts. 200,-
81305

228 Seiten
Spaß,
Spannung,
Abenteuer

TASK

parade 26



COOPER



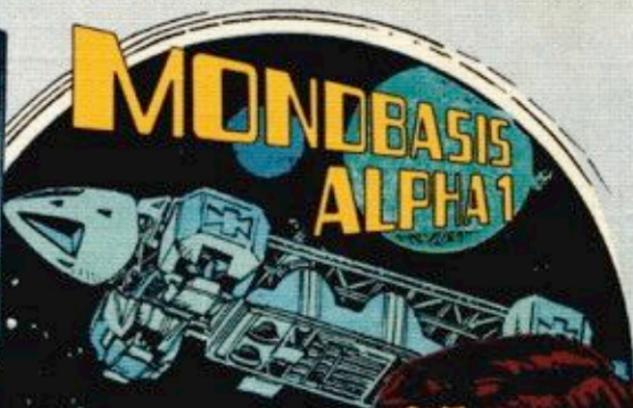
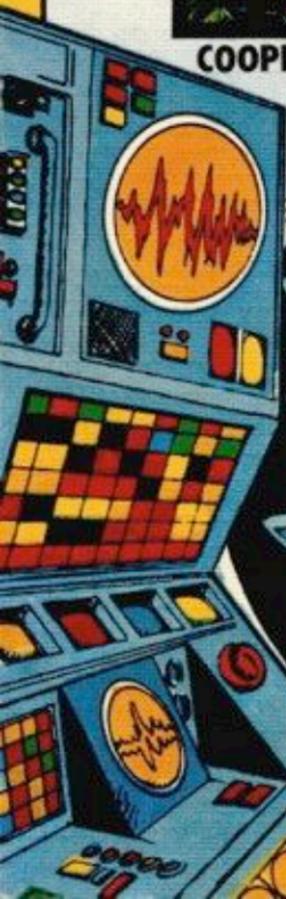
VAILLANT



PITJE



MASTER



MONDBASIS Tödliches Licht ALPHA 1

Zeichnung: CARDONA Text: FARIÑAS



Zur gleichen Zeit wechselt der Techniker Zoref einen Kondensator an einem Atomgenerator aus. Aber da:

Da scheint auf einmal ein blaues Licht von allen Seiten mit Gewalt über ihn hereinzubrechen...

Eigenartig – ich habe plötzlich das Gefühl, beobachtet zu werden, obwohl niemand zu sehen ist?!

Was ist das?

Was ist das für ein Licht? Es kommt näher – als wollte es mich gefangen nehmen!

Dann muß er hilflos erleben, wie ihn das Licht vollkommen einhüllt.

Ahhhhh!

Instinktiv drückt Zoref den Alarmknopf....

Er muß bewußtlos gewesen sein, denn als er die Augen wieder öffnet, befindet er sich auf dem Fußboden, besorgte Gesichter um sich...

Was war denn los, Zoref? Was ist mit Ihnen?

Was geschehen ist? Ich weiß es auch nicht... Merkwürdig!

2



Wir sind kurz nach dem Alarm hier gewesen, aber es war kein Defekt zu entdecken!

Sicher war es nur eine Ohnmacht, Commander. Jetzt kann ich aber weiterarbeiten!

Daraus wird aber nichts, denn sowohl Commander Koenig als auch Professor Victor Bergman und Dr. Russell bestehen darauf, daß sich der Techniker zuerst gründlich in der Medizinischen Abteilung untersuchen läßt, um ganz sicherzugehen, daß nicht eine Krankheit diese „Ohnmacht“ hervorgerufen hat. Anfänglich sträubt sich Zoref zwar, geht aber dann doch mit Dr. Russell...



John, ich habe alles nachgeprüft und kann nicht den geringsten Defekt feststellen!

Ja, sonderbar! Und ausgerechnet hier bei den Generatoren, an unserer schwächsten Stelle!



Aber eins kann ich mir überhaupt nicht erklären: Zu diesem Zeitpunkt fiel ganz plötzlich die Energie ab. Aber kann das die Ursache gewesen sein?

Die beiden werden in ihrer Grübelelei unterbrochen.

Über Video berichtet Dr. Russell, daß die Untersuchung Zorefs beendet sei.



Wie geht's Zoref, Helena? Keine Strahlenschäden?

Absolut nichts. Aber er sollte mal ausspannen!



Ich möchte gerne mit dir nochmal alle Computeraufzeichnungen der letzten 24 Stunden durchgehen, Victor!

Das ist eine gute Idee, Victor, in Ordnung!

In der Zwischenzeit kehrt Zoref in sein Quartier zurück... Aber er ist unruhig, reizbar und nervös. Auch seiner Frau Eva fällt dies bald auf, und besonders, daß er über eine große innere Kälte klagt, obwohl die Temperatur in den Räumen automatisch konstant gehalten wird. Außerdem verspürt er zu der Eiskälte, die von ihm Besitz zu ergreifen scheint, den unerklärlichen Wunsch, wieder in die Nähe der Atomgeneratoren zu kommen. Schließlich gibt er ihm nach und geht zurück...



Und Zoref greift zu seinem Werkzeug und beginnt mit der Arbeit, während...

...inzwischen Commander Koenig und Prof. Bergman bei der Durchsicht der Aufzeichnungen des Computers auf eine äußerst seltsame Erscheinung stoßen...



Inzwischen:



Aber kaum setzt Zoref die Tasse an den Mund:

Der Kaffee – er erstarrt zu Eis!

Dominix! Was ist nur mit mir los?

Leg' dich doch einen Moment – ahhh, nein!



Und als Zoref entsetzt die Tasse fallen läßt, ist der Kaffee wirklich zu Eis geworden!

Dominix? Was ist denn? Wie entsetzlich!

Kaum berührt Dominix Zoref, begann er zu erstarren...

Vor dem fassungslosen Zoref wird auch Dominix – zu Eis! Zoref gerät in Panik!

Ich muß verhindern, daß ich von der Zentrale lokalisiert werde!



Er hat Dominix umgebracht! Durch einen brutalen Schlag gegen die Wand zerschmettert Zoref die Kontrolluhr, die jedes Besatzungsmitglied von Alpha 1 am Handgelenk trägt, um in Notfällen immer auffindbar zu sein. Auch übermittelt sie einen dauernden Rufton, der erst aufhört, wenn der Träger der Uhr stirbt. Und so wird die Zentrale aufmerksam als die Kontrolluhr von Dominix plötzlich meldet: „Lebensfunktion erloschen!“ Als Commander Koenig, Dr. Russell und Prof. Bergman erscheinen, liegt Dominix still und leblos auf dem Boden. Niemand sonst ist zu sehen...

Er kann doch nicht hier erfroren sein, wo die Hitze am größten ist!

Auch wenn es unmöglich scheint: Es gibt keine andere Erklärung, John! Dominix ist erfroren!





Ich habe inzwischen alles überprüft und kann nichts entdecken, John!

Aber etwas muß doch Dominix' Tod verursacht haben. Wir müssen das herausfinden! Niemand darf diesen Raum mehr betreten!

Inzwischen kehrt Zoref in sein Quartier zurück. Aber seine Frau Eva erschrickt, als sie ihn sieht...



Bitte komm mir nicht näher. Keinen Schritt!

Zoref! Was ist geschehen!

Ich habe gehört, daß Dominix gestorben ist...

Ja, ich weiß. Ich war dabei, als er starb. Und ich alleine weiß, wie es geschah! Es ist schrecklich, entsetzlich!

Aber mehr kann Eva aus dem völlig verwirrten Zoref nicht herausbekommen. Er scheint außer sich zu sein und antwortet nur unzusammenhängend. Trotzdem beschwört er sie, ihm nicht näher zu kommen, ihn auf keinen Fall zu berühren, und verfällt in dumpfes Grübeln. Schließlich, als Eva sich gar nicht mehr zu helfen weiß, springt er auf und erklärt, er wolle sich noch einmal untersuchen lassen... Im Labor haben Prof. Bergman und John Koenig gerade entdeckt, daß wieder auf mysteriöse Weise Energie entzogen worden ist:

Es muß so sein, daß eine uns fremde Energiequelle unbekannter Herkunft sich jetzt irgendwo auf Alpha 1 befindet.

Ob das im Zusammenhang mit Dominix' Tod steht?



Was ist, Zoref? Ist Ihnen nicht gut? Kommen Sie...

Inzwischen kommt Zoref zur Medizinischen Sektion. Dort sieht ihn Jane Garnett...

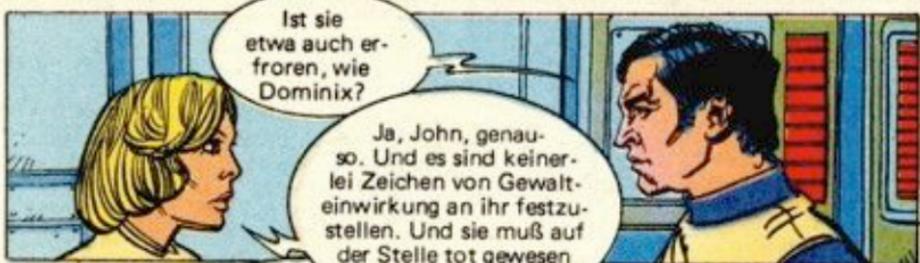
Zoref starrt sie nur an, sagt keinen Ton, kommt aber immer näher...



Hilfe, so
hilft mir doch!
Bittel



Aber es hilft ihr kein Rufen: Die Berührung mit Zorefs Händen läßt sie in Sekundenschnelle zu Eis erstarren! Ihre Kontrolluhr meldet nur noch ihren Tod an die Zentrale... Die Besatzung stürzt sofort herbei – und findet den leblosen und erstarrten Körper der Krankenschwester vor der Fahrstuhltür liegen. Niemand sonst ist zu sehen...



Commander Koenig gibt Alarm:

Inzwischen sucht Eva Zoref ihren Mann...

Morrow, jede Sektion soll dauernd ihr Energieniveau kontrollieren und Veränderungen sofort melden. Und: höchste Wachsamkeit!

Nein, er war nicht wieder hier! ...Was war denn mit ihm los? Fühlte er sich nicht wohl?

Er sah Dominix doch sterben...

Was?! Wir wußten ja noch gar nicht, daß er dabei war, als Dominix starb!

Die Neugierkeit wird dem Commander sofort übermittelt, und der zieht blitzschnell seine Schlüsse – auch aus der Tatsache, daß Zorefs Kontrolluhr nicht zu funktionieren scheint...

Alle Sicherheitskräfte mobilisieren, Morrow! Wir müssen Zoref unbedingt so schnell wie möglich finden!

Der Gesuchte aber befindet sich zu dem Zeitpunkt – im Solarium!

Wärme! Das ist genau das, was ich brauche!

O.K. Commander! Sofort!

8

Und ohne sich zu entkleiden oder die Augen zu schützen, legt sich Zoref unter einen der starken Strahler.



Er zieht die Energie förmlich heraus – die Strahler erlöschen schon nach kurzer Zeit!

Und als die Mädchen dort scheinbar Eingeschlafenen ansprechen:



Was ist eigentlich mit Ihnen los? Die Strahler...

Er ist verrückt! Hilf!



Halt, ich brauche eure Wärme, eure Energie!

Vom Energieabfall im Solarium alarmiert, sind aber sogleich der Commander und mehrere Sicherheitskräfte zur Stelle.



Halt, Zoref! Bleiben Sie stehen oder ich schieße!



Dieser Strahler gibt Ihnen keine Energie mehr!



Er bricht zusammen! Ich muß ihn medizinisch versorgen!

Halt, Helena! Berühre ihn auf gar keinen Fall!



Der geringste Kontakt würde ihm genügen, um Ihre Wärmeenergie zu absorbieren!

Aber wir müssen ihm doch irgendwie zu helfen versuchen!

Schließlich wird der noch immer Bewußtlose von Automaten vorsichtig in die Medizinische Abteilung geschafft und dort eingehend untersucht. Und das Röntgenbild seines Kopfes enthüllt Ungeheuerliches: einen blau leuchtenden Fleck in seinem Gehirn! Das muß diese unfassbar stark absorbierende Energiequelle sein, die schon zwei Menschen den Tod dadurch brachte, daß sie ihnen alle Wärme entzog!

Konntest du die Art dieser Kraft ermitteln?

Nein, der Computer hat keinerlei Bezugsdaten. Aber er meldet, daß die Energie schnell aufgenommen hat!



Heißt das etwa, daß sie in Zorefs Körper wächst?!

Ja, und zwar unverhältnismäßig schnell! Wir müssen sie zerstören, oder sie wird uns hier alle Energie rauben! Dann müßten wir sterben!





Aber wir können doch Zoref nicht einfach töten, um diese fremde Energie zu vernichten!

Nein, Zorefs Tod wäre keine Lösung!



Dies Energiewesen würde sich in dem Fall auch nur einen anderen Körper suchen... Das einzige, was wir tun können, ist: den gesamten Energieverbrauch zu stoppen.

Dieser Vorschlag, von Prof. Bergman so ruhig ausgesprochen, löst ein wahren Sturm der Erregung aus, denn alle erfassen sofort seine ungeheuerlichen Konsequenzen. Wenn in der gesamten Basis jede Energiequelle ausgeschaltet würde, so daß die alle Energie verzehrende fremde Kraft in Zoref keine neue Nahrung mehr fände, dann würde sie vielleicht wieder in den unendlichen Raum entschwinden, aus dem sie kam, um andere Opfer zu suchen. Für die Basis hieße das aber: Schon nach kürzester Zeit würden die Hydrokulturen absterben, die Kranken könnten nicht mehr versorgt werden, und sobald der Sauerstoff auch knapp würde, sähe es sehr schlimm für die fast 300 Mann starke Besatzung von Alpha 1 aus. Da, in diese düsteren Überlegungen hinein, ertönt ein Alarmruf aus der Medizinischen Abteilung!

Zoref ist inzwischen aus seiner Bewußtlosigkeit erwacht und kann seine Fesseln einfach so sprengen...



Oh nein, nicht mit mir!

Jetzt kann mich nichts und niemand mehr aufhalten!





Die Posten sind auch sofort zur Stelle, als der Alarmruf von Doktor Russell ertönt. Aber...





Nein – wie entsetzlich! Er hat sie auch in Eis verwandelt! Sie sind tot!

Ich wiederhole, er ist gefährlich. Sofort auf ihn schießen! Dies ist ein Befehl!

Außer den Sicherheitsbeamten darf jetzt niemand mehr auf den Gängen sein...



Dank dem Energieschwund, den er verursacht, kann Zorefs Weg von den Kontrollen leicht verfolgt werden.

Zoref geht wie ein Schlafwandler. Plötzlich sieht er seine Frau Eva auf sich zukommen...

Er ist in Zone C, geht aber nach Zone F.

Er geht zu den Generatoren. Stellt alle Energie sofort ab!

Nein, nicht! Du müßtest auch sterben!

Laß dir doch von mir helfen!

13



Laß
mich vorbei –
ich will dich
nicht um-
bringen!

**Achtung!
Alarm!**

Aber in dem Mo-
ment erreichen
der Commander
und die schwer
bewaffneten
Sicherheitskräfte
schon den Gang:



Bleiben
Sie stehen,
Zoref! Keinen
Schritt
weiter!

Sie dürfen
ihn nicht berö-
hren, Eva – es
wäre Ihr Tod!



Geht mir endlich
aus dem Weg!

Zoref! Ich schieße!

Sie lassen
mir ja keine
andere
Wahl!



Aaahhh!!



Carter, Sie
haben mir das Leben ge-
rettet, danke!

Comman-
der – da!
Zoref... er...er
ist nicht...

14



Er hat
alle Laser-
energie ab-
sorbiert —
entsetzlich!



Er bricht in
den Generatorenraum
ein! Wenn er auch noch **die**
Energie aufnehmen kann,
ist es um uns alle ge-
schehen!

CRASHH!



Morrow, schalten
Sie schnell auf maxi-
malen Energiever-
brauch aller
Elemente!

O.K.,
Commander
sobort!

Aber da erreicht der unglückliche Zoref
auch schon die letzte Schutztür, die ihn
noch von der gewaltigen Generatoren-
energie trennt...



15

Aber gleichzeitig verursacht er dadurch eine Serie von ungeheuren Explosionen; sie folgen Schlag auf Schlag...



Die Hölle scheint loszubrechen!



Die Explosionen nehmen sogar noch an Stärke zu – die ganze Basis scheint in die Luft zu fliegen!

Vom Schutzraum aus können sie noch die letzte Detonation sehen...



Und dann entsteigt plötzlich eine blaue Kugel dem apokalyptischen Schauspiel und verschwindet in der Tiefe des Alls...

Da – das muß es gewesen sein – es ist fort!



Zoref hat sich in reine Energie verwandelt. Dies Phänomen ist mir unerklärlich... Entsetzlich! – Aber glücklicherweise leben wir noch...

...und müssen unsere Suche nach einer neuen Heimat fortsetzen – wie diese Energiewesen vermutlich auch!

ENDE